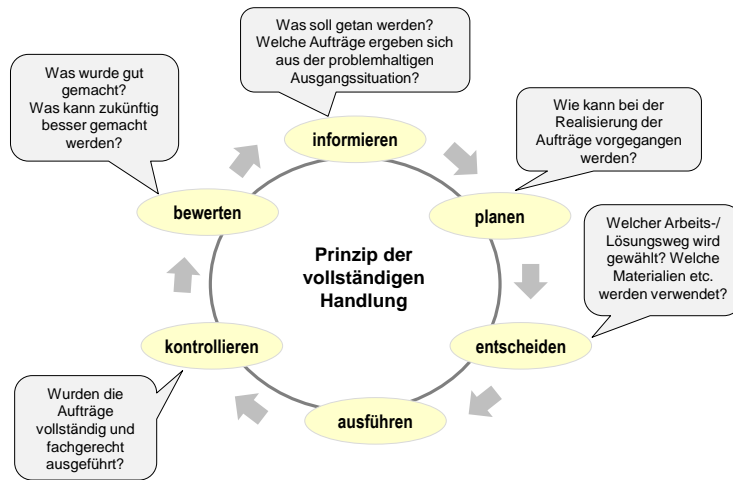


Zentrales Ziel von Berufsschule ist es, die Entwicklung umfassender Handlungskompetenz zu fördern.

Dem Unterricht in der Berufsschule liegt die Handlungsorientierung als Prinzip der Unterrichtsgestaltung zugrunde. Lernen in der Berufsschule vollzieht sich in vollständigen Handlungen, möglichst selbst durch die Schülerinnen und Schüler ausgeführt oder zumindest gedanklich von ihnen nachvollzogen. Das Modell der vollständigen Handlung umfasst die sechs Phasen Informieren, Planen, Entscheiden, Ausführen, Kontrollieren und Bewerten, die einen Kreislauf der stetigen Rückkopplung ergeben.



Ein Kurs für die Berufsschule bezieht sich auf jeweils ein Lernfeld und hat den folgenden Aufbau:

Formular Nachweis Bild-, Urheber- und Nutzungsrechte

Titel des Lernfeldes

Zielanalyse

Advance Organizer

Unternehmensprofil

z.B. XY-Profil

Fragen an den Fachlehrer/die Fachlehrerin

Fachraum der Klasse XYZ

Ankündigungen

Lernsituation 1

Lernsituation 2

Die Zielanalyse für das jeweilige Lernfeld (falls veröffentlicht) ist in den Kurs eingebettet. Jedes Lernfeld wird durch einen Advance Organizer (AO) visualisiert, der die Zusammenhänge zwischen den Lernsituationen aufzeigt.

Das Unternehmensprofil definiert den Handlungsrahmen, innerhalb dessen die Schülerinnen und Schüler im vorliegenden Lernfeld agieren.

Lernsituation 1

Didaktische Hinweise für Lehrkräfte

Ich kann ...

▶ In dieser Lernsituation lerne ich:

Situation

Auftrag/Aufträge

Datenkranz

Ablage der verlinkten Materialien/Aktivitäten

- Video
- Audio
- H5P
- Brief; E-Mail (in Form pdf/Text)

Auftrag/Aufträge

Datenkranz

Ablage der verlinkten Materialien/Aktivitäten

- Video
- Audio
- H5P
- Brief; E-Mail (in Form pdf/Text)

Jede Lernsituation ist nach dem Prinzip der vollständigen Handlung aufgebaut. Sie besteht aus drei Elementen „Situation“, „Auftrag“ bzw. „Aufträge“ und „Datenkranz“ (ausgeblendet und verfügbar gemacht) sowie ergänzende Materialien für die Lehrkraft (z. B. Materialien zur Binnendifferenzierung).

Jede Lernsituation ist nach dem Prinzip der vollständigen Handlung aufgebaut. Sie besteht aus drei Elementen „Situation“, „Auftrag“ bzw. „Aufträge“ und „Datenkranz“ (ausgeblendet und verfügbar gemacht) sowie ergänzende Materialien für die Lehrkraft (z. B. Materialien zur Binnendifferenzierung).

Situation

- bildet eine realistische betriebliche und berufstypische Situation ab.
- ist problemhaltig.
- beschreibt die Rolle der Schülerin bzw. des Schülers.
- kann durch einen zusätzlichen Einstieg unterstützt werden.
- berücksichtigt die Merkmale kognitiv aktivierender Aufgaben.

Auftrag

- beginnt mit einem Operator am Satzanfang.
- umfasst nur einen Operator.
- führt zu einem betrieblichen Handlungsergebnis.

Datenkranz

- enthält alle zur Bearbeitung der Aufträge notwendigen Informationen.
- enthält praxisnah gestaltete Informationen.

<p>Vertiefung/Übung</p>
<p>Reflexion</p>
<p>Ergebnisse</p> <p>Legen Sie Ihre Handlungsergebnisse hier ab</p> <ul style="list-style-type: none"> • FAQ-Liste • Angebot • E-Mail • Eintrag im Mitarbeiterhandbuch • Notiz • Geschäftsbrief • ...

Vertiefungen/Übungen führen die Situation fort.

Reflexion

Hier muss das Handeln des Lernenden i. S. v.

- Gelungenem
- Verbesserungspotential einbezogen sein.

Einbezogen sein kann auch der fachliche Lernzuwachs.

Didaktische Hinweise und Lösungshinweise

- ➔ Finden sich in den Kacheln zur jeweiligen Lernsituation
- ➔ Enthalten ist ein Verlaufsplan, dieser bildet die Phasen der vollständigen Handlung sowie methodische Hinweise ab.
- ➔ Lösungshinweise sind vorhanden.

Glossar

Handlungsergebnis	Ein Handlungsergebnis ist das Ergebnis eines Auftrags der Lernsituation, es orientiert sich an der betrieblichen Realität.
Handlungskompetenz	<p>„Handlungskompetenz wird verstanden als die Bereitschaft und Befähigung des Einzelnen, sich in beruflichen, gesellschaftlichen und privaten Situationen sachgerecht durchdacht sowie individuell und sozial verantwortlich zu verhalten.</p> <p>Handlungskompetenz entfaltet sich in den Dimensionen von Fachkompetenz, Selbstkompetenz und Sozialkompetenz. Methodenkompetenz, kommunikative Kompetenz und Lernkompetenz sind immer Bestandteil von Fachkompetenz, Selbstkompetenz und Sozialkompetenz.“ (Kultusministerkonferenz, 2021, S. 15)</p>
Lernfeld	„Lernfelder sind (...) aus Handlungsfeldern des jeweiligen Berufes entwickelt und orientieren sich an berufsbezogenen Aufgaben- oder Problemstellungen innerhalb zusammengehöriger Arbeits- und Geschäftsprozesse. Sie verbinden ausbildungsrelevante berufliche, gesellschaftliche und individuelle Zusammenhänge unter dem Aspekt der Entwicklung von Handlungskompetenz.“ (Kultusministerkonferenz, 2021, S. 32)
Lernsituation	<p>Lernsituationen sind einzelne Unterrichtseinheiten innerhalb eines Lernfeldes, durch die die Kompetenzerwartung des Bildungsplanes exemplarisch umgesetzt werden. Lernsituationen sind so aufgebaut, dass die Schülerinnen und Schüler ausgehend von einer beruflichen Problemstellung eine vollständige berufliche Handlung durchlaufen.</p> <p>Lernsituationen orientieren sich am Erwerb umfassender Handlungskompetenz und unterstützen die Entwicklung möglichst vieler Kompetenzdimensionen.</p>
Operatoren	<p>Verben, die zu einer Handlung auffordern. Der Operator bestimmt das Anforderungsniveau eines Auftrags.</p> <p>Beispiele: erstellen, formulieren, entwickeln</p>
Zielanalyse	Die Zielanalyse ist ein Instrument zur Übertragung der kompetenzbasierten Zielformulierungen des Bildungsplans in Unterrichtseinheiten.